

mine-ex

help for mine victims

▪ since 1995 ▪

2024

**Jahresbericht der Stiftung mine-ex
der Distrikte 1980, 1990 und 2000
von Rotary Schweiz / Liechtenstein**

c/o Hotel Stadthaus
Kirchbühl 2
3400 Burgdorf

Gedanken des Präsidenten

„Die Zeit ist aus den Fugen; Schmach und Gram, dass ich zur Welt, sie einzurichten kam!“

William Shakespeare, Hamlet, 1. Akt, 5. Szene

Spätestens 2027 wird das IKRK Kambodscha verlassen – zu früh, wie wir finden. Doch nach 30 Jahren intensivem Engagement nehmen wir auch diese Herausforderung an. Was uns antreibt: Die verbleibenden 6000 Minenopfer dürfen nicht vergessen werden!

In vielen Ländern ist die humanitäre Hilfe stark zurückgegangen oder wurde gänzlich eingestellt. Für Minenopfer weltweit hat dies dramatische Folgen. Auch die Unterstützung Afghanistans durch westliche Staaten nimmt ab – mit verheerenden Auswirkungen.

Mehrere Staaten denken infolge des Ukraine-Kriegs darüber nach, das Ottawa-Abkommen zu verlassen. Einige sind bereits ausgetreten. Tragisch!

Die Ukraine ist mittlerweile das Land mit den meisten Landminen weltweit. Die genaue Zahl der Opfer ist unklar, doch unsere Besuche vor Ort sprechen Bände: Es sind Tausende. Zum ersten Mal in unserer Geschichte beabsichtigen wir nun direkt mit Rotary Clubs in der Ukraine zusammen zu arbeiten.

Rotary und mine-ex können international etwas bewegen – und für viele Menschen eine echte Veränderung bewirken.

April 2025

Reto Stump
Präsident des Stiftungsrats

Tätigkeit Stiftungsrat

Stiftungsrat per April 2025

Name	Vorname	Funktion	Rotary Club
Albasini	Alfio	Mitglied	Bellinzona
Berchtold	Christoph	Mitglied	Zug-Zugersee
Blaser	René-Marc	Vertreter Governor Rat	Lausanne-Léman
Bucher	Jörg	Mitglied	Entlebuch
Chollet	Christophe	Mitglied	Fribourg
Gervasi	Ursula	Sekretariat	e-Club 2000
Jossi	Armin	Mitglied	Frauenfeld
Leuppi	Jörg	Mitglied	Sissach-Oberbaselbiet
Limacher	Marc	Mitglied	Bern Kirchenfeld
Mathis	Urs	Mitglied	Emmental
Moser	Tobias	Mitglied	Zug-Kolin
Neuhaus	Verena Maria	Mitglied	e-Club 2000
Stump	Reto	Präsident	Illnau-Effretikon
Sturm	Daniel	Rechnungsführer	Augst-Raurica
Uffer Schmid	Karin	Mitglied	St. Gallen
Vago	Gille	Mitglied	Aubonne
Weiser	Michael	Mitglied	Rotaract Liechtenstein
Wyss	Hans-Peter	Mitglied	Burgdorf

Mutationen im Stiftungsrat per 2024

Ausgeschieden

- Arrigoni Mauro
- Bürgi Isidor

Neu gewählt

- Leuppi Jörg
- Limacher Marc

Mutationen

- keine

Sitzungen

Workshop 2024 – 2./3. März – in Luzern

- Ziele und Strategie für Afghanistan, Kambodscha und neue Länder.
- Zusammenarbeit mit IKRK und weiteren Partnern.
- Eigene Organisation, Schwergewichte und Projekte.

113. Sitzung vom Sonntag, 3.03.2024 13:15 – 15:00 in Luzern

- Genehmigung letztes Protokoll.
- Neues Mitglied – Marc Limacher.
- Genehmigung des Jahresabschlusses und Budgets 2023.
- Genehmigung des Jahresberichts 2023.
- Kenntnisnahme Reisebericht 2023.
- Einstellung der Aktion Smartphone.
- Diskussion zur Anpassung Stiftungszweck in Sprache und aktueller Terminologie.

114. Sitzung vom Montag, 29.04.2024 als Zoom Meeting 17:30 – 19:30

- Genehmigung letztes Protokoll
- Berichte zu den Aktivitäten in Afghanistan und Kambodscha.
- Organisation – Friends Anlass (Grosspender).
- Events und Aktionen 2024.
- Bericht zu Finanzen.
- Gedanken zum Finden von neuen Stiftungsräten.

115. Sitzung vom Donnerstag, 27.06.2024 am Sitz des IKRK in Genf 13:15 bis 15:00

- Genehmigung letztes Protokoll
- Schlussfolgerungen, Diskussion und Austausch über die Zusammenarbeit mit dem IKRK als auch dem am Vormittag gehörten.
- Events und Aktionen 2024.
- Arbeitsgruppen für Jubiläum wird gestartet.
- Bericht zu Finanzen.
- Änderung des Stiftungszwecks wird beschlossen.
Kleine Anpassung der Wörter und Terminologie. Inhalt und Zweck bleibt gleich.

116. Sitzung vom Mittwoch, 25.09.2024 per ZOOM von 17:30 bis 19:30

- Genehmigung letztes Protokoll
- Information zu Kambodscha und Afghanistan.
- Bericht aus dem IKRK und Besprechung optionaler Länder.
- Stand Jubiläumsvorbereitungen
- Gelerntes aus dem Friends Anlass in Luzern.
- Bericht zu den Finanzen.

117. Sitzung vom Mittwoch, 11.12.2024 als Zoom Meeting 17:30 bis 19:30

- Präsentation von Dirk Lustig zu den Möglichkeiten in der Ukraine.
- Informationen durch das IKRK und Fokus auf zusätzliche Länder.
- Beschluss, dass kein neues MoU mit dem IKRK gemacht wird.
- Beschluss, dass kein Engagement in Äthiopien stattfindet.
- Beschluss, auch nach dem Abgang des IKRK im Jahr 2027 die zwei Rehasentren in eine gute Übergabe an den Staat zu führen. Dazu soll mit Exceed Worldwide eine Partnerschaft geprüft werden.
- Beschluss, ein Projekt im Zusammenhang mit einem Rehasentrum in Waschkivzi Ukraine zu unterstützen. Dabei möglichst die Grundsätze der Rotary Projekte und Grants anzuwenden. Das Projekt wird gestartet. Weitere Abklärungen werden nun folgen.
- 30-jähriges Jubiläum. Stand der Dinge.
- Ausbreitung des Leporellos.
- Bericht zu den Finanzen.
- Festlegung des Budgets.
- Auswertung und Diskussion der zwei Umfragen im Stiftungsrat. Eine Auslagerung von Aufgaben an Dritte ist nicht interessant. Die meisten SR sprechen sich gegen ein weiteres zeitliches Engagement aus. Es wird auch künftig keine Vergütung von Reisen geben.

Generelle Würdigung

Mine-Ex hat sich 2024 in einem Workshop intensiv mit der Zukunft der Stiftung auseinandergesetzt. Gespräche mit dem IKRK prüften mögliche neue Länder für Aktivitäten. Zentral war die Frage, wo die grössten Wirkungen erzielt werden können. Das IKRK verlässt Kambodscha aus Spargründen bis 2027 und zieht sich auch anderswo zurück. Der Stiftungsrat beschloss, die Zentren Battambang und Kampong Speu fortzuführen, da 6.000 Minenopfer weiterhin Unterstützung benötigen. Gespräche mit Ministerien und zukünftigen Partnern begannen im Februar 2025.

Myanmar ist ein potenziell geeignetes Land für mine-ex und Exceed Worldwide. Aufgrund der politischen Lage können wir aber nicht tätig werden. Das IKRK kann nur eingeschränkt arbeiten. Die Nähe zu Kambodscha und die vorhandene Ausbildung in Physiotherapie und Orthopädietechnik wären vorteilhaft. Trotz verschiedener Versuche haben wir keine Lösung gefunden.

Die Ukraine verzeichnet eine hohe Zahl an Amputationen. Es werden Projekte geprüft, wie mine-ex mit Rotary-Clubs und Rotary Grants helfen könnte.

Im Jahr 2024 diskutierte der Stiftungsrat oft über die Zukunft von mine-ex. Dieser Wandel ist umstritten. Dennoch müssen wir uns bereits jetzt mit den Entwicklungen in Kambodscha nach 2027 befassen. Wir werden Sie weiterhin informieren und aktiv im Sinne des Stiftungszwecks handeln. Auch über zukünftige Partner werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Tätigkeit Stiftung

Anlässe – Events

Im Jahr 2024 ist insbesondere das Vélothon einiger Clubs im Jura hervorzuheben. Ein Beitrag von 17'000 CHF wurde an uns übergeben.

Es gab ansonsten noch zu wenige Anlässe und Events der Rotary Clubs. Im Jubiläumsjahr 2025 soll dies geändert werden, indem vermehrt Aktivitäten und Spenden initiiert werden.

Fundraising

Wir erreichen unsere Spender weiterhin mit zwei Printkampagnen: einem Rechenschaftsbericht im Frühling und einem Spendenaufruf im Herbst.

2024 war ein erfolgreiches Jahr für Spenden, wofür wir sehr dankbar sind.

Afghanistan

Die Gelder von mine-ex gehen vollständig an das IKRK in Afghanistan, das weiterhin eine wichtige Rolle spielt. Aufgrund der aktuellen Regierung sind jedoch Informationen begrenzt. Auch 2024 konnten wir nicht nach Afghanistan reisen, aber 2025 wird es wieder möglich sein. Wir sind gespannt, auf den Bericht der Besuchsreise in 2025.

Kambodscha

Wir haben erneut eine Informationsreise nach Kambodscha durchgeführt.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung des Rückzugs des IKRK aus Kambodscha. Während dieser Reise wurden insbesondere Gespräche mit den beteiligten Ministerien, Exceed Worldwide und dem IKRK geführt.

Nach Abschluss der Reise stellte sich heraus, dass es von Vorteil ist, bereits jetzt über die Fakten zu diskutieren. Alle Beteiligten sind sich jedoch einig, dass die beiden Zentren in Battambang und Kampong Speu nicht gefährdet werden sollen.

Finanzen

Hier ist ein Auszug aus Daniel Sturms Finanzbericht. Den vollständigen Bericht erhalten Sie mit einer Anfrage per E-Mail bei Präsident Reto Stump: president@mine-ex.ch.

Mittelherkunft = Spenden

2024	2023	2022	2021	2020
788'815	657'302	737'457	816'694	696'395

Das Spendenergebnis ist wieder im Aufwind. Unsere Massnahmen waren erfolgreich.

Mittelverwendung

Die vorgenommenen Zuwendungen bestehen aus den folgenden Positionen:

Zuwendung in CHF für	2024	2023	2022	2021	2020
Afghanistan	200'000	325'000	700'000	400'000	500'000
Afghanistan Jubiläumszuschuss				100'000	
Kambodscha	350'000	275'000	200'000	200'000	300'000
Kambodscha Jubiläumszuschuss				100'000	
Sonderspende Stiftung STIBEKI			57'600		
Ausbildung Orthopädietechniker bei Exceed	95'630	77'991	61'438	40'398	57'495
Sonderspende an Exceed (Überschwemmung)				10'560	
Ausbildung Physiotherapie über CPTA*	20'056	8'673	13'325	8'929	
Rollstuhl Basketball über CWBF**	34'696				
FindMine, Urs Endress Stiftung			30'000		
	700'382	686'664	1'062'363	859'887	857'495
* CPTA = Cambodian Physical Therapy Association					
** CWBF = Cambodian Wheelchair Basketball Federation					

Budget	
Zuwendung in CHF für	2025
Afghanistan	300'000
Kambodscha	275'000
Kambodscha Sonderbetrag für Übergang	100'000 (3)
Ausbildung Orthopädietechniker bei Exceed	64'800
Ausbildung Physiotherapie über CPTA (1)	25'300
Rollstuhl Basketball über CWBF (2)	25'000 (4)
Maximalbetrag für das Projekt Ukraine	100'000
	890'100
(3) Maximaler Betrag für die Unterstützung von Exceed im Übergang.	
(4) Wir versuchen diesen Betrag über eine dritte Stiftung zu finanzieren.	

Was wird bewirkt

Mobilität

Spenden an min-ex helfen Minenopfern, wieder mobil zu werden, meist mit Rollstühlen oder Prothesen. Dadurch können sie ihre Rolle in der Familie wieder voll ausfüllen.

In den IKRK-Rehabilitationszentren unterstützen wir Orthopädietechnik und Physiotherapie. Das IKRK betreibt 7 Zentren in Afghanistan und 2 in Kambodscha. In Kambodscha übernimmt der Staat immer mehr an den laufenden Kosten. Das IKRK sorgt insbesondere in Afghanistan für die reibungslosen Zahlungen und Transparenz.

Ausbildung

Menschen mit Behinderung brauchen oft einen neuen Beruf. Hier hilft das IBEH (Inclusion Business Employment Hub). Mit der MEI (Micro Economic Initiative) werden ausgewählte Personen und Projekte einmalig finanziert, als Anschubfinanzierung.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Ausbildung von Fachkräften. An der medizinischen Fakultät der Universität Phnom Penh finanzieren wir das Studium und die Unterkunft für 10 junge Menschen, Kosten pro Person: CHF 2400. Die Stiftung Exceed Worldwide betreibt im Auftrag des DPO eine Schule, an der wir aktuell 9 Auszubildende unterstützen; diese Ausbildung kostet CHF 12000 pro Person.

Zukunft

Alle Massnahmen ermöglichen Menschen mit Behinderungen ein Leben in Würde sowie eine sichere Zukunft für sich und ihre Familien.

Wirkung darstellen

Die Frage nach der Wirkung ist aktuell. Doch wie misst man Lebensqualität? Ein wesentliches Ziel der Besuche ist es, die Wirkung zu überprüfen. Die besuchten Menschen und Familien strahlen Freude und Dankbarkeit aus.

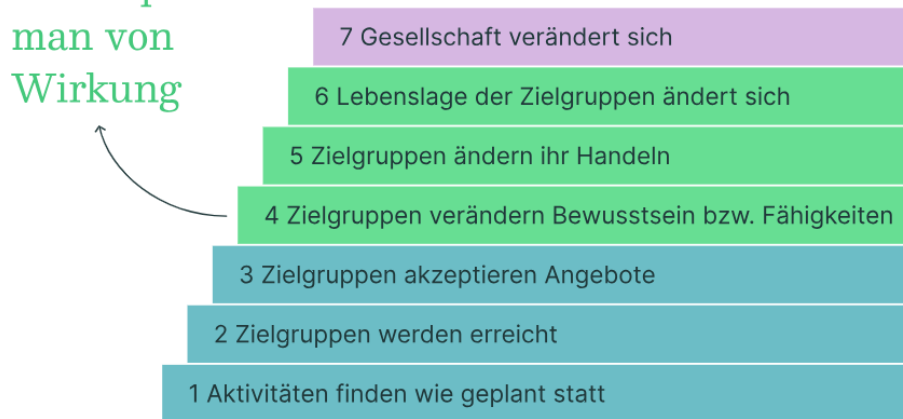
Wirkung ist vor Ort sichtbar und spürbar!

Unsere soziale Wirkung soll anhand der PHINEO-Treppe dargestellt werden. Sie ist der Versuch einer Systematik. Auch wenn sie noch etwas rudimentär ist, wollen wir sie in Zukunft weiter verfeinern. Wer sich für die Treppe interessiert, findet auf der Website sehr gute Erklärungen.

<https://www.phineo.org/magazin/was-ist-soziale-wirkung>

Dabei gibt verschiedene Stufen, die Wirkung erreichen kann:

Ab dieser
Stufe spricht
man von
Wirkung



Auszug aus der Webseite von PHINEO:

Wirkungen **bei den Zielgruppen** werden als **Outcomes** bezeichnet. Die Outcomes lassen sich unterteilen, in der Abbildung sind das die Stufen 4 – 6.

- Die **dritte Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn sich infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *die Lebenslage der Zielgruppe ändert*, sie beispielsweise sozial aufsteigt (Stufe 6).
- Die **zweite Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn die Zielgruppe infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *ihr Verhalten ändert* (Stufe 5).
- Die **erste Outcome-Stufe** ist erreicht, wenn die Zielgruppe infolge eines Angebots oder einer Maßnahme *neue Fähigkeiten erwirbt* (Stufe 4).

Afghanistan

Leider wurden wieder Hunderte von Menschen durch Landminen und Blindgänger schwer verletzt. Für 2024 haben wir nur wenige Informationen erhalten. Das wird 2025 sicher besser, da unser Mitglied Armin Jossi einen Informationsbesuch machen wird.

HINWEIS des IKRK: Da für einige Indikatoren keine genauen Zahlen oder Prozentsätze für OLB (Opfer von Landminen und Blindgängern) verfügbar sind, haben wir uns nach Rücksprache mit den zuständigen Abteilungen auf eine voraussichtliche Zahl/einen voraussichtlichen Prozentsatz geeinigt.

Insgesamt führt das IKRK 7 Rehabilitationszentren. Diese beschäftigen ca. 900 Personen. 90 % davon sind selbst handicapiert und frühere Patienten. Mit insgesamt 33 Mio CHF ist es das weltweit grösste Programm des IKRK. Unser Beitrag von 200'000 hat da gerade mal 0.6 % beigetragen.

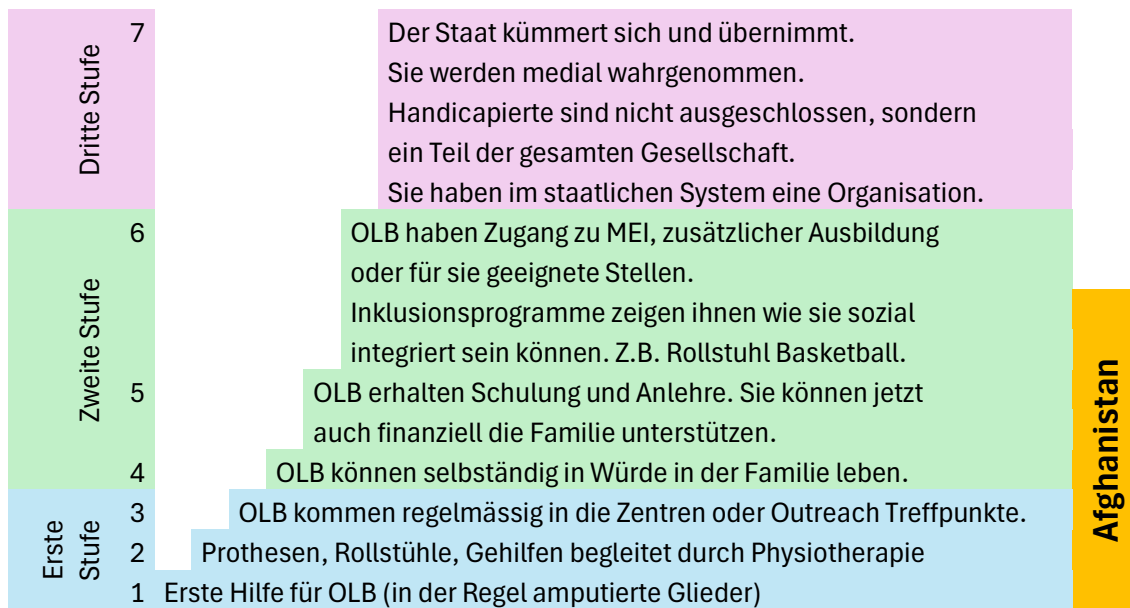
In den sieben Zentren des IKRK in Afghanistan werden schätzungsweise 70 % aller behinderten Menschen in Afghanistan behandelt. Von den insgesamt 215'274 Personen, die die sieben PRCs aufsuchten (97'587 von ihnen schlossen die Behandlung ab), waren 6'707 OLB (Opfer von Landminen und Blindgängern)

4'253 Prothesen wurden hergestellt. Davon waren 41 % (1'745) für OLB.
29'781 Orthesen wurden ausgestellt. Davon gingen 0,5 % (150 Stk) an OLB.
2'553 Rollstühle wurden ausgestellt. Davon gingen 12 % (310) an OLB.
Von den 23'638 Gehhilfen gingen 5'910 oder 25 % (1'480) an die OLB.
Es wurden insgesamt 325'313 Stunden Physiotherapie geleistet. Davon entfielen 22'401 Stunden auf OLB.

Im Rahmen der aufsuchenden Programme wurden 11'055 behinderte Menschen betreut. Davon waren 884 oder 8 % OLB.

Das IKRK führt eine Schule für Prothetik und Orthopädietechnik sowie Physiotherapie. 2024 schlossen zehn Studierende (3 Frauen und 7 Männer) das Bachelorprogramm ab. Fünf von ihnen wurden durch mine-ex finanziert.

Programme zur sozialen und wirtschaftlichen Wiedereingliederung werden in allen durchgeführt. Insgesamt wurden 4'376 Personen im Rahmen dieser Programme betreut. Davon waren 300 OLB.



OLB = Opfer von Landminen und Blindgängern

In **Orange** ist der aktuelle Stand, wie wir ihn für Afghanistan einschätzen dargestellt.

Wie bereits erwähnt, werden wir ab 2025 hoffentlich wieder regelmässige Besuche abhalten können. So wird dann auch der Bericht über Afghanistan sicher umfangreicher.

Kambodscha

Das Ministerium für Soziales, Veteranen und Jugend (MoSVY) übernimmt per 2024 51 % der zwei Rehabilitationszentren Battambang und Kampong Speu. Den Rest trägt das IKRK.

Über die Stiftung mine-ex werden vor allem Opfer von Landminen und Blindgängern (OLB) finanziert. 2024 hat der Beitrag von mine-ex 350'000 CHF betragen. Die etwas höhere Summe war wichtig, um das IKRK finanziell stärker zu unterstützen und einen sofortigen Abgang aus Kambodscha zu verhindern.

Die zwei Zentren Battambang und Kampong Speu betreuen 45 % aller Handicaperten in Kambodscha. Von den insgesamt 13'915 behandelten Personen waren 6'152 OLB.

1'667 Prothesen wurden produziert. Davon 76 % respektive 1'267 für OLB. 1'332 Orthesen, 602 Rollstühle wurden ausgegeben. Davon gingen 19 % an OLB. Von den 1'498 Gehilfen gingen 537 oder 36 % an OLB. Insgesamt wurden über 3'767 Stunden Physiotherapie geleistet. Davon wurden 1'282 Stunden für OLB aufgewendet.

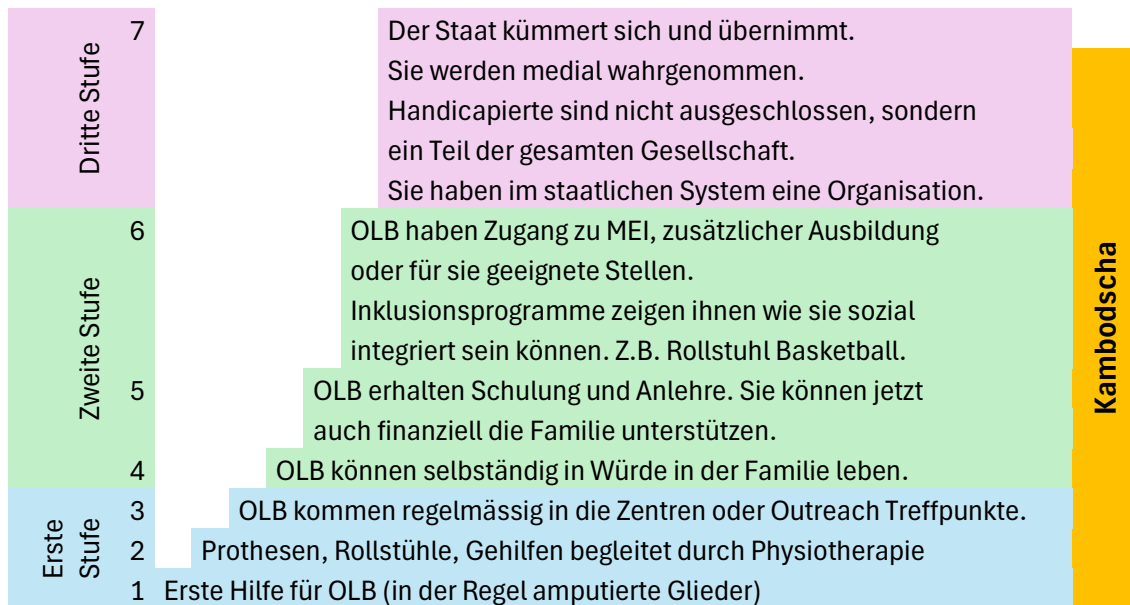
Die für die Landbevölkerung enorm wichtigen Outreach Programme (mobile Werkstattwagen) haben 7'162 handycapierte Personen versorgt. Davon waren 3'889 oder 54 % OLB.

In beiden Zentren werden Programme für die soziale und wirtschaftliche Reintegration geführt. Total wurde 379 Personen dadurch angesprochen. Von denen 53 OLB waren.

52 Sport
126 Ausbildung
10 Höhere Ausbildung
64 Anlehre und Ausbildung
31 Anstellung in Betrieben
39 MEI (Micro Economic Initiatives) Start Up für Kleinunternehmen.
57 in Selbstständigkeit gegangen

Der Rollstuhl Basketballsport hat eine sehr wichtige Wirkung in der Bevölkerung und Politik. Es ist wichtig, die Teams an internationalen Turnieren antreten zu lassen. Dazu muss nun vermehrt auch Nachwuchs aufgebaut werden.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Wirkung für Kambodscha. Aufgrund unserer Besuche und den Gesprächen mit den zuständigen Ministerien wissen wir sehr genau, wo wir stehen.



OLB = Opfer von Landminen und Blindgängern

In **Orange** ist der aktuelle Stand, wie wir ihn für Kambodscha einschätzen dargestellt.

Der Staat hat in den letzten 2-3 Jahren grosse Anstrengungen unternommen. Der Abgang des IKRK per 2027 und unser Standpunkt, dass sie das bis 2032 vollständig übernehmen müssen, trägt langsam Früchte. Alle Ministerien haben erkannt, dass mine-ex keine volle Finanzierung übernehmen wird und auch verlangt, dass sie jährlich mehr Verantwortung übernehmen. Künftig werden wir für die Jahre 2027 – 2032 mit zusätzlichen, bekannten oder neuen Partnern zusammenarbeiten.

Dank



Es sind die Spenden, welche die Wirkung ermöglichen.
Durch die freiwillige Arbeit der Stiftungsräte wird das Fundraising umgesetzt und die zweckmässige Umsetzung sichergestellt.

Im Jahr 2025 darf mine-ex sein 30-jähriges Bestehen feiern. Ein Anlass, um dann auch aufzuzeigen, wie viel durch Rotarierinnen und Rotarier, durch Stiftungen und vielen nicht in Rotary eingebundenen Personen geleistet wurde.

Mai 2025

Reto Stump

Präsident des Stiftungsrats

Hofstrasse 18

8853 Lachen

president@mine-ex.ch

Glossar / Abkürzungen

CMAA	Cambodian Mine Acton and Victim Assistance Authority
CMVIS	Cambodian Mine and UXO Vicitims Information System
CWBF	Cambodian Wheelchair Basketball Federation
DPO	Department of Orthotics and Prosthetics
ERW	Explosive Remnants of War / Explosive Überreste aus dem Krieg (auch Minen)
H.E.	His Excellence
IBEH	Inclusion Business Employment Hub
ICRC	International Committee of the Red Cross
IKRK	Internationales Komitee des roten Kreuzes
MEI	Micro Economic Initiative
MoH	Ministry of Healtch
MoSVY	Ministry of Social Affairs, Vetrans and Youth Rehabilitation
NGO	Non Governmentla Organization
OLB	Opfer von Landminen und Blindgängern (UXO oder ERW)
PRC	Physical Rehabilitation Center
PRP	Physical Rehabilitation Project
PWD	People with Disabilities
PWDF	People with Disability Foundation
UXO	Unexplodes Ordonance